

Nachbarschaftsprojekt „Neues Kloster Ichershausen“ – was ist das?

Ein Gespräch mit Sebastian von Kloch-Kornitz (SvK) und Cornelia Seidel (CS)

Neues Kloster Ichershausen? Treffen wir bald Nonnen und Mönche in der Gemeinde?

CS: Wohl eher nicht. Aber wir dürfen mit vielen neuen Mitbürgern rechnen, die daran interessiert sind, hier in der Mitte Thüringens zu leben und zu arbeiten. Dies hat eine von der Collegiatsgemeinschaft bereits 2013 in Gang gesetzte Befragung in Deutschland, Österreich und der Schweiz ergeben. Junge Familien, Paare und Allein-Lebende haben sich zurück gemeldet. Eine Wohninteressenten-Gruppe für das Erfurter Collegiatsprojekt, das „Johanniterzentrum AndreasGärten am Petersberg“, existiert bereits. Für Ichershausen wird noch in diesem Jahr dazu eingeladen.

Ein ehemaliges Gefängnis als attraktiver Wohnort? Wie funktioniert das?

SvK: Dazu haben wir das Kon-



Sebastian von Kloch-Kornitz erklärt das Projekt den Landtagsabgeordneten Jörg Thamm, Bundestagsabgeordneten Tankred Schipanski, Kulturpolitischen Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Jörg Kellner (MdB), Dr. Thomas Seidel (Reformationsjubiläums-Beauftragter der Thüringer Landesregierung) und Gurdeep Singh Randhawa (Bürger Ichershausen) (v.l.n.r.)

zept des CollegiatsWohnens entwickelt. CollegiatsWohnen bezeichnet eine Gemeinschaftswohn-Idee, die private Wohnansprüche und die Chancen des Miteinanders verschiedener Generationen verbinden wird. Damit wollen wir uns den Herausforderungen des demografischen Wandels im Europa-

des 21. Jahrhunderts stellen. CS: Dazu gehört auch die von Carola Busse angeregte Konzeptidee des „Kinderschloss Marienburg“ im so genannten Neuen Schloss. Für einen Kindergarten mit einem besonderen Profil, im integrativen Zusammenwirken mit einigen Plätzen für Kinder mit besonderen Förderbedarfen u.a. gibt es intensive Gespräche mit der Kommune, mit der Johanniterunfallhilfe, der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, der Stiftung Villa Haar in Weimar und weiteren professionellen Partnern. Die Orientierung auf die Bedürfnisse von Kindern ist uns sehr wichtig.

Wer steht hinter dem Projekt?

SvK: Eigentümerin und Projektträgerin ist die „Neues Kloster Ichershausen GmbH & Co KG“, eine privatrechtliche Gesellschaft, in der die Otto-Quast-Bau AG aus Siegen, zwei Privatpersonen, ich selbst, als Geschäftsführer, und Cornelia Seidel für die Collegiatsgemeinschaft, versammelt sind. Die Baugruppe an der Wachsenburg hat die Gesellschaft leider verlassen müssen. Wir akzeptieren die Gründe und bedauern dies zugleich sehr, denn damit geht eine spannende Zusammenarbeit zu Ende. Stattdessen hat der deutsch-

land- und europaweit im Denkmalschutz ausgewiesene Thüringer Unternehmer Prof. Dr. Wulf Bennert seine Mitwirkung zugesagt.

Ein christliches Projekt in der Ortsmitte, wie kommt das bei den Menschen in der Gemeinde an?

SvK: Die Erfahrungen, die wir in den letzten Jahren mit unseren Präsentationen in der Klosterkirche, im Gemeinderat oder zuletzt bei der großen Knastparty Ende April 2016 machen konnten, sind sehr positiv. Wir erleben eine große Aufgeschlossenheit und Neugier. Das spornt an. CS: Im Übrigen hat unsere CollegiatsWohnen-Idee zwar christliche, oder besser: ökumenische Bezüge, ist deswegen aber keineswegs „exklusiv“. Dieses Projekt ist offen für alle, die „Nachbarschaftshilfe konkret“ erfahren und gestalten wollen.

Welchen „Mehrwert“ bzw. welche Wirkung soll das Neue Kloster für die Gemeinde und den Ilm-Kreis haben?

CS: Es bringt neue Bürgerinnen und Bürger, damit neue Steuerzahler und auch einige Arbeitsplätze in die Region. Der für Thüringen so wichtige Kultur- und Radtourismus er-

hält weitere attraktive Haltepunkte. Zur „Neuen Mitte“ mit der Nadelfabrik kommt nun eine „Grüne Mitte“ am Gerabogen, mit neuen Wegebeziehungen, einladenden Barock- und Klostergärten, großen Kinderspielplätzen. Das wird ein zauberhafter Ort des Wohnens und der Begegnung. Sowohl für die, die hier schon lange zu Hause sind wie auch für die, die dazu kommen. Darauf dürfen wir uns gemeinsam freuen!

SvK: Wenn Sie einen Vorgeschmack bekommen möchten, sollten Sie sich den 16. Juni 2017 notieren. An diesem Tag erfolgt (11 Uhr) die Grund-

steinlegung für das Johanniterzentrum in Erfurt und, am Nachmittag (14 Uhr) die Grundsteinlegung für das „InfoZentrum Romanik und Reformation am Lutherweg“ in Ichershausen. D.h., wir feiern dann gemeinsam mit Ihnen das 1. „CollegiatsKlosterFest“: 870 Jahre nach der Ausstellung der Gründungsurkunde für das Zisterzienserinnenkloster St. Georg & Marien zu Ichershausen, am Tage der Weihe des Benediktinerkloster St. Peter & Paul auf der Erfurter Petersberg im Jahre 1147.

Wie ist die Unterstützung durch die Politik im Gemeinderat, aber auch im Landtag und auf Bundesebene?

SvK: Die Unterstützung seitens der Kommune Amt Wachsenburg ist von Anfang an ganz hervorragend. Und auch die Landesregierung hilft nach Kräften. Dank des Engagements der örtlichen Landtagsabgeordneten und Bundestagsabgeordneten konnten wir sogar Bundesmittel akquirieren.

CS: Ohne diese breite Unterstützung der öffentlichen Hand, der Kirchgemeinde und der Stiftung christliche Collegiate wäre dieses Projekt nicht zu bewältigen.

